

August 2021

Information zur Erhebung personenbezogener Daten an der Berufsbildenden Schule TGHS Bad Kreuznach (Datenschutz gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung)

Auf der Grundlage der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), die am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist, haben wir durch die Stärkung der Betroffenenrechte die Pflicht Eltern, Schülerinnen und Schüler zu informieren, welche ihrer Daten zu welchem Zweck erhoben und verarbeitet werden.

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer Daten geben:

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Bei Fragen, Beschwerden oder Anregungen steht Ihnen die Schulleitung in Kooperation mit dem schulischen Datenschutzbeauftragten - Herrn Eske - zur Verfügung.

Kontakt per Email: s.eske@bbstghs.de

2. Zu welchem Zweck werden Ihre Daten und die Ihres Kindes verarbeitet?

Die Daten werden zur Erfüllung unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages nach § 67 Schulgesetz und den dazugehörigen Schulordnungen verarbeitet. In Bezug auf die Eltern handelt es sich in erster Linie um Kontaktdaten, in Bezug auf die Schülerinnen und Schüler um Schulverwaltungsdaten und für die pädagogische Arbeit notwendige Daten. Hierzu gehören auch Schulnoten.

Außerhalb des laufenden Schulbetriebes erfolgt eine Videoüberwachung zum Schutz des Schulgebäudes vor Vandalismus und Einbrüchen.

Während des Schulbetriebs erfolgt aus Sicherheitsgründen eine Videoüberwachung der Eingänge und der Flure.

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit veröffentlichen wir zur Veranschaulichung unserer schulischen Arbeit auf unserer Homepage mit Einwilligung der Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern Fotos, Videos und Texte.

Bei der Nutzung schulischer Informationstechnik (z. B. Rechner im Computerraum) werden die Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler protokolliert. Sofern Ihr Kind bzw. Sie schulische Rechner nutzen, werden Sie vorab in einem gesonderten Informationsschreiben über die Datenverarbeitungsvorgänge (z. B. Protokollierung) unterrichtet.

Unsere Schule stellt eine Online-Lernplattform zur Verfügung. Sofern diese Lernplattform von Ihnen oder Ihrem Kind genutzt wird, werden Sie vorab gesondert über die Datenverarbeitungsvorgänge unterrichtet.

3. An welche Stellen können Daten übermittelt werden?

Unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen übermitteln wir Daten beispielsweise an die Schulaufsichtsbehörden, den Schulträger oder an eine andere Schule bei einem Schulwechsel. Wir geben keine Schülerdaten an private Stellen für Werbezwecke weiter.

Im Übrigen bestehen im Zusammenhang mit der Wartung unserer EDV-Systeme Auftragsverhältnisse mit privaten Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Dabei ist ein Zugriff auf Daten durch Unternehmen möglich.

4. *Wie lange werden die Daten gespeichert?*

Wir speichern die Daten so lange, wie sie zur Erfüllung unserer Aufgaben erforderlich sind. Für einige Unterlagen bestehen spezielle Aufbewahrungsfristen, z. B. werden Klassen- und Kursbücher sowie Unterlagen über die Lernmittelfreiheit 3 Jahre, Einzelfallakten des Schulpsychologischen Dienstes 5 Jahre, BAföG-Unterlagen 6 Jahre und Abschluss- und Abgangszeugnisse 60 Jahre lang aufbewahrt.

5. *Welchen Datenschutz haben Sie bzw. Ihr Kind?*

Nach den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen bestimmte Datenschutzrechte zu, z. B. das Recht auf Berichtigung oder Löschung von Daten; das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung. Außerdem steht Ihnen ein Auskunftsrecht im Hinblick auf die bei uns gespeicherten Informationen über Sie und Ihr Kind zu. Auf Verlangen werden wir Ihnen eine Kopie der personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen. Außerdem können Sie sich bei Beschwerden aus dem Bereich des Datenschutzes an die Schule bzw. den dortigen schulischen Datenschutzbeauftragten (Herrn Eske) sowie an den Landesbeauftragten für Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz wenden.

